

ES-GE beliefert TEP: Hoch hinaus und ständig unter Strom!



Die TEP GmbH ist ein Spezialist auf dem Gebiet des sogenannten Maststockens. Mit Hilfe dieser Technik errichtet das baden-württembergische Unternehmen überwiegend Strommasten als Stahlgittermasten.

Gründer und Kopf der TEP GmbH, Günter Rimmele, ist zugleich Erfinder des automatisierten Stockbaus, mit dessen Hilfe Masten vor Ort „Etage für Etage“ errichtet werden.

Durch die spezielle Technik reichen beim Errichten der Strommasten häufig leichte Lkw, die auch in unwegsamem Gelände einsetzbar

sind. Denn nicht immer ist der ohnehin schon kostenintensive Einsatz großer Krane ohne aufwendige Vorarbeiten möglich.

Zwei Lkw mit Ladekran, die das Anforderungsprofil für den Einsatz auf und abseits der Straße perfekt erfüllen, hat ES-GE unlängst an die TEP GmbH ausgeliefert. Mit Krangeräten der Marke FASSI und MKG setzte das Esse-

ner Unternehmen auch bei diesen Fahrzeugen auf moderne und zugleich robuste Technik.

Basis beider Kranfahrzeuge sind zwei baugleiche Chassis der Marke Volvo, die jeweils mit einem Container-Pritschenaufbau in Niedrigbauweise ausgestattet sind. Das 3-achsige Fahrgestell des Typs FH 460 CHH-LOW 6x2 wurde beim Aufbau von Kranfahr-



Einmal Fassi, einmal MKG – aber in beiden Fällen dient ein Volvo als Trägerfahrzeug.



Durch die spezielle Technik reichen beim Errichten der Strommasten häufig leichte Lkw, die auch in unwegsamem Gelände einsetzbar sind.

zeugen bereits mehrfach verwendet. Ein Fahrzeug dieses Typs wurde auch an die TEP GmbH ausgeliefert. Nach einer persönlichen Einführung durch einen Mitarbeiter der FASSI Ladekrane GmbH war das Team rund um Günter Rimmele bereit für den nächsten Auftrag. Bereits seit über einem Jahr im Einsatz ist der zuerst ausgelieferte Lkw.

Am Heck des Fahrzeugs verrichtet ein bei Bedarf ferngesteuerter MKG-Ladekran seine Arbeit.

Der Kran des Typs HLK 531HP a5 mit 5-fach Ausschub bietet eine maximale hydraulische Reichweite von 14,10 m und bietet dort eine maximale Tragkraft von 3.030 kg. Der Kran verfügt über ein Endlosschwenkwerk und

erreicht in dieser a5-Konfiguration eine maximale Höhe von 18 m.

Mit dem gemeinsamen Auftritt auf der letztjährigen NUFAM haben ES-GE und FASSI die Zusammenarbeit noch einmal intensiviert. In Absprache mit dem Kunden TEP begleitete der Volvo das Unternehmen nach Karlsruhe.

Die maximale hydraulische Reichweite des Ladekrans beträgt etwa 14,60 m und bietet bei maximaler Ausladung eine Tragkraft von 2.660 kg, bei maximaler Hakenhöhe von knapp 19 m erreicht der Kran eine maximale Tragkraft von 4.500 kg.